

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernjprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz,

umfassend die Ortlichkeiten: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Vollung, Großröhsdorf, Bretinig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. C. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr).

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 19.

Donnerstag, 15. Februar 1912.

64. Jahrgang.

### Bekanntmachung

#### über die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Betriebe und Tätigkeiten.

Nach Artikel 49 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 (Reichs-Gesetzbl. 1911 S. 839) hat jeder Unternehmer eines Betriebes oder von Tätigkeiten, die erst die Reichsversicherungsordnung der Unfallversicherung unterstellt, binnen einer vom Reichsversicherungsamt zu bestimmenden Frist das Unternehmen unter Angabe seines Gegenstandes und seiner Art sowie der Zahl der durchschnittlich in ihm beschäftigten versicherungspflichtigen Personen bei dem Reichsversicherungsamt, in dessen Bezirk das Unternehmen seinen Sitz hat, anzumelden.

Die Frist für die Anmeldung ist vom Reichsversicherungsamt durch Bekanntmachung vom 15. Januar 1912 auf die Zeit bis spätestens zum

**15. März 1912 einschließlic**

festgesetzt worden.

Ist die Anmeldung versäumt oder unvollständig, so hat das Versicherungsamt selbst die Angaben nach eigener Kenntnis der Verhältnisse aufzustellen oder zu ergänzen. Das Versicherungsamt ist befugt, die Unternehmer durch Geldstrafe bis zu 100 M anzuhalten, binnen einer gesetzten Frist Auskunft zu erteilen (Artikel 50 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung).

Für die Stadt Pulsnitz tritt nach der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 6. Februar 1912 an Stelle des noch nicht errichteten Versicherungsamtes der Stadtrat zu Pulsnitz.

Anmeldepflichtig sind die durch § 537 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 der reichsgesetzlichen Unfallversicherungsordnung neu oder erst in vollem Umfang unterstellten Betriebe und Tätigkeiten.

Demzufolge sind anzumelden:

1. Apotheken,
2. Gerbereibetriebe,
3. Gewerbebetriebe, in den
  - a) Bau- und
  - b) Dekorateurarbeitenausgeführt werden,
4. Steingerleimerbetriebe,
5. Betriebe von Badeanstalten,
6. gewerbmäßige Binnenfischeret, Fischzucht, Teichwirtschafts- und Eisgewinnungsbetriebe,
7. das Halten von Fahrzeugen auf Binnengewässern,
8. gewerbmäßige Fahr-, Reittier- und Stallhaltungsbetriebe,
9. das Halten von anderen Fahrzeugen als Wasserfahrzeugen, wenn sie durch elementare oder tierische Kraft bewegt werden,
10. das Halten von Reittieren,
11. a) Betriebe zur Beförderung von Personen oder Gütern,  
b) Holzfüllungsbetriebe,  
c) Betriebe zur Behandlung und Handhabung der Ware, wenn sie mit einem kaufmännischen Unternehmen verbunden sind, das über den Umfang des Kleinbetriebes hinausgeht.

Im Uebrigen wird auf die von der königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz und den Stadträten zu Kamenz und Pulsnitz gemeinschaftlich erlassene ausführliche Bekanntmachung in Nr. 36 des Kamenzer Tageblattes verwiesen, die auch in der Katskanzlei eingesehen werden kann. Dasselbst wird den Meldepflichtigen auch jede gewünschte Auskunft unentgeltlich erteilt.

Die Meldepflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen unter Verwendung des vorgeschriebenen Formulares in doppelter Ausfertigung

**spätestens bis zum 15. März 1912**

bei dem Stadtrate zu Pulsnitz einzureichen.

Die Meldeformulare können von den Beteiligten durch die Expedition des Pulsnitzer Wochenblattes bezogen werden.

Pulsnitz, den 14. Februar 1912.

Der Stadtrat.

### Das Wichtigste.

In der sächsischen zweiten Kammer kam es am Dienstag bei Beratung der Interpellation betr. die Reichstagsstichwahl im 23. Wahlkreise Plauen i. V. zu Auseinandersetzungen zwischen der konservativen und nationalliberalen Fraktion. — Am Mittwoch wurden fünf Anträge der verschiedenen Parteien auf Neuregelung des Beamtenrechts einstimmig angenommen. (S. Landtagsber.) In der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde Abgeordneter Kaempf zum Präsidenten und Abgeordneter Dode zum 2. Vizepräsidenten gewählt. — Mit der Statslesung wurde begonnen. Reichsschatzsekretär Bermuth erörterte in einer längeren Rede die Finanzlage des Reiches. (S. Bericht) Der bayrische Kriegsminister v. Horn ist zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Freiherr Krefz v. Krefenstein ernannt. Die deutsche Flottenvorlage wird mit besonderer Beschleunigung fertiggestellt und noch Ende Februar dem Reichstage zugehen. Das Befinden des Grafen Lehrenthal hat sich verschlimmert. Die französische Deputiertenkammer hat das Flottenprogramm mit großer Mehrheit angenommen.

Die Hochwasserkatastrophe in Portugal hat rund 200 Menschenleben gefordert. Der Schaden wird auf etwa 30 Millionen geschätzt. In Elprovenir (Mexiko) haben Banditen einen Deutschen Hans Angermann ermordet. In Gibraltar will man einen deutschen Spion verhaftet haben. Ein einstürzender Kai in San Remo verschüttete 20 Schüler. Zwei japanische Dampfer sind zusammengestoßen und gesunken. 46 Menschen sind ertrunken. Sir Edward Grey ist zum Ritter des Hofenbandordens ernannt worden.

### Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. (Wie wird das Wetter am Sonntag sein?) Soeben war nun erst der Winter so ziemlich weit verdrängt worden und seine Strenge hatte auch im Norden und Osten fast ganz nachgelassen, da tritt nun plötzlich im hohen Norden ein neues, kühleres, wohl vom Eismeer gekommenes „Hoch“ auf, das in seiner Begleitung wieder außerordentlich tief erkaltete Luftmasse hat. Dieses „Hoch“ hat nichts Eiligeres zu tun, als schnell südwärts vorzurücken und mit sich natürlich auch die kalte Luft südwärts zu führen, indem es einen Keil zwischen zwei Niederdruckgebiete treibt, die im Osten und Westen Europas sich

befanden. Strenge Kälte war heute schon bis zur Linie Stockholm-Memel vorgebrungen (10—13 Grad) und dürfte sich Frost schnell über ganz Deutschland ausbreiten. Auch nördlich vom „Hoch“, über Nordeuropa hat die Kälte noch erheblich zugenommen. Gaparanda hat 30, Knopio 26 Grad. Da sich das „Hoch“ nach dem Osten verlagern dürfte, so haben wir wohl für Sonntag auch noch meist trodenes Frostwetter zu erwarten.

Pulsnitz. (Der Gebirgs- und Verschönerungsverein) für Pulsnitz und Umgegend hält morgen, Freitag, abends im Hotel „Grauer Wolf“ seine ordentliche Hauptversammlung ab. Möchten die Mitglieder durch den Besuch der Versammlung ihr Interesse an dem so gemeinnützigen Ziele verfolgenden Verein bekunden und von der Tätigkeit desselben sich überzeugen.

Pulsnitz. (Edison-Theater.) Wie uns mitgeteilt wird, hat Herr Direktor Borbert-Radeberg die künstlerische Leitung des hiesigen Kino-Theaters dem Schauspieler Paul Max Keller, Inhaber des Kunsttheaters der königlichen Kreishauptmannschaft Dresden, übertragen und hofft durch wirkliche künstlerische Darbietungen dies Unternehmen zu neuem Leben zu erwecken; da Herrn Keller Zeugnisse der Lehrerschaft sowie der Presse zur Seite stehen.

(Schwere Lasten) ruhten vor 100 Jahren auf der Bevölkerung unserer deutschen Gauen. Besonders schwere waren sie in den dem napoleonischen

